

Vendetta

von Donna Leon

Regie: Hans Gerd Krogmann

Bearbeitung: Daniel Grünberg

Produktion: SDR/DLR/WDR 1998, 110 Minuten

Der Anwalt Carlo Trevisan wird im Zug von Padua nach Venedig erschossen. Wenige Tage später erfährt Commissario Brunetti von einem angeblichen Selbstmord des erfolgreichen Steuerberaters Rino Favero. Erste Ermittlungen deuten darauf hin, daß es zwischen beiden eine seltsame Verbindung gab. Warum aber hatte Trevisan regelmäßige telefonische Kontakte nach Osteuropa? Sowohl Avvocato Carlo Trevisan als auch Steuerberater Rino Favero besaßen die Telefonnummer einer Bar in Mestre. Dort hält der heroinabhängige Francesco Silvestri Mädchen als Prostituierte. Am Abend, bevor Favero starb, war er mit einer attraktiven Dame zu einem Geschäftsessen verabredet. Die Ermittlungen führen Commissario Brunetti zu Signora Regina Ceroni, einer seit neun Jahren in Italien lebenden Jugoslawin und Besitzerin eines Reisebüros. Indessen wird Brunettis Tochter Chiara durch ein Video mit einer grausamen Realität konfrontiert.

"Mit den bekannten Ingredienzen und dem - in den Stammrollen - stets gleichen Ensemble inszenierte Hans-Gerd Krogmann, der zuvor schon diverse Adaption von Sir Arthur Conan Doyle, Leo Malet und Martha Grimes schuf, ein konventionelles, und doch unterhaltsames und spannendes Krimistück. Besonders auffällig ist die für die Brunetti-Reihe ungewöhnliche, fast avantgardistische Musik, die eine Atmosphäre latenter Bedrohung und lauernder Gefahr schafft. Der besondere Reiz der Krimis liegt - neben den genauen Beschreibungen der Stadt - in der süffisanten Ironie, mit der die Außenseiterin Donna Leon die Verfassung der italienischen Gesellschaft schildert. Aktuelle politische Bezüge sowie das Geflecht von Beziehungen und Verpflichtungen, das Brunettis Arbeit umgibt gehören genauso dazu wie die Mitarbeit der Familien der Ermittler, die Chiara, des Commissarios 14jähriger Tochter, im zweiten Teil eine geradezu ungeheuerliche Entdeckung bescheren wird." (Lutz Gräfe, Hörwelt)

Erzählerin: Hannelore Hoger

Guido Brunetti (Commissario): Michael König

Paola (seine Frau): Hille Darjes

Chiara (seine Tochter): Abak Safaei-Rad

Vice-Questore Giuseppe Patta: Wolfgang Hinze

Sergente Vianello: Christian Berkel

Signorina Elletra Zorzi: Verena von Behr

Capitano della Corte: Wolf Aniol

Richter Benjamin: Rolf Schult